

Anlage 04: Nutzung der rms-IVU-Suite

I. Präambel

- (1) Die VLDW ist Aufgabenträger von Verkehrsleistungen im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und nutzt das IT-System rms-IVU-Suite als Aufgabenträger Mandant (AT-Mandant). Sie verwendet die rms-IVU-Suite als Monitoring und Controlling-Tool, indem sie Einsicht in die in der rms-IVU-Suite vorhandenen Daten der von ihr beauftragten Verkehrsunternehmen nimmt.
- (2) Die rms GmbH (rms) stellt ein zukunftsfähiges, mit dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) abgestimmtes und mandantenfähiges IT-System – im Folgenden auch „rms-IVU-Suite“ genannt - bestehend aus ITCS und Ticketing-TMS für die Datenversorgung und -entsorgung von Busdruckern des Herstellers IVU Traffic Technologies AG (IVU) bereit und betreibt dieses für Verkehrsunternehmen (VU) und deren Aufgabenträger (AT).
- (3) Insbesondere umfasst das Standardpaket der rms-IVU-Suite folgende Leistungen:

Leistungsumfang „Standard“ ITCS/RBL:

- Verwaltung und Kontrolle von Fahrzeugen (Betriebsüberwachung,
- Störungsmanagement
- Anschlusssicherung
- Textanweisungen und -meldungen
- Betriebsstatistik
- Verkaufsstatistik
- graphische Rückschau (zur Bearbeitung von Fahrgastbeschwerden usw.)
- Sprachkommunikation (GSM oder VoIP)
- dispositive Maßnahmen (Fahrwegeditor, Textmeldungen für Fahrgastinformation)
- editierbare Anschlüsse
- Geräte Monitoring über Device Manager und Stammdateneditor
- Insgesamt 2 Arbeitsplatzlizenzen „Leitstelle“ + 4 Arbeitsplatzlizenzen „Abrechnung“

Leistungsspektrum Ticketing-TMS

- Erfüllung aller RMV-Anforderungen gemäß der RMV-Rahmenlastenhefte
- Vereinheitlichung des Aktions- und Sperrlistenmanagements
- Betrieb einer kontrollierten, singulären Schnittstelle zum verbundweiten Vertriebssystem des RMV (vHGS)
- Einrichtung des KM-Moduls und der Multiberechtigung
- Einrichtung der Erfordernisse für die Tarifstrukturreform

Weitere Einzelheiten sind dem Muster-Mandantenvertrag der rms GmbH (Anlage 04b) zu entnehmen.

II. Rechte und Pflichten des VU

- (1) Das VU verpflichtet sich, VU-Mandant in der rms-IVU-Suite zu werden und sämtliche Bordrechner/Busdrucker (im Folgenden „Busdrucker“) so zu erwerben und anzupassen, dass Sie mit der rms-IVU-Suite kommunizieren und einen fehlerfreien Datenaustausch gemäß IVU-Schnittstellen vornehmen können.
- (2) Das VU schließt mit der rms GmbH in Frankfurt einen Dienstleistungsvertrag zur Bereitstellung und zum technischen Betrieb der rms-IVU-Suite (Standardpaket ITCS/RBL und TMS). Bestehende Fragen zur rms-IVU-Suite sind gleichfalls vorab mit der rms abzustimmen. Zur Nutzung der Software benötigt das VU mindestens einen internetfähigen PC.
- (3) Im Rahmen der Mandanten-Einrichtung erhält das VU eine inkludierte Schulung zur rms-IVU-Suite (Standardpaket ITCS/RBL und TMS) und Informationsmaterial zur Funktionsweise des Systems. Die Schulung ist auf maximal 10 Teilnehmer beschränkt. Weitere Schulungen bzw. Einweisungen der Fahrer und Disponenten liegen in Verantwortung des VU.
- (4) Das VU stimmt gemäß Anlage „Genehmigung zur Datennutzung“ der Einsichtnahme in die Betriebsdaten des VU-Mandanten durch die VLDW. Diese Datennutzung schließt personenbezogene Daten aus. Die rms erhält - allerdings nur für abgestimmte Fälle des First Level Supports - Vollzugriff auf die Daten des VU-Mandanten.
- (5) Das VU wird verpflichtet, das Ticketsystem Jira der rms GmbH zur Meldung von Störungen im Rahmen des First-Level-Supports zu verwenden.
- (6) Für den Erwerb der Busdrucker inkl. Software und Verkabelung hat sich das VU direkt an IVU zu wenden und dort zu bestellen. Vorher bestehende Fragen zur Ausstattung der Geräte und des benötigten Umfangs der Gerätesoftware sind mit der rms abzustimmen. Die Bestellung ist durch die rms auf Vollständigkeit und Kompatibilität vorab bzw. nach Bestellbestätigung prüfen zu lassen. Die Kontaktdaten erhält das VU auf Nachfrage beim Auftraggeber.
- (7) Die VLDW stellt für die Datenkommunikation der Busdrucker die entsprechenden SIM-Karten für die genutzten Busdrucker des jeweiligen Loses kostenfrei zur Verfügung. Dafür hat das VU die Anzahl der SIM-Karten mit Zuordnung der Busdrucker-ID der VLDW mitzuteilen. Veränderungen dieser Zuordnung und/oder Austausch von Busdruckern sind der VLDW zeitnah mitzuteilen. Für einen Verlust und dem damit verbundenen Ersatz haftet das VU und trägt die Kosten. Defekte Karten werden durch die VLDW kostenfrei ausgetauscht. Außerdem erhält das VU eine zusätzliche SIM-Karte als Reserve.
- (8) Ferner ist durch das VU der erforderliche Datenaustausch gemäß VDV 453/454 beim RMV zu beantragen bzw. mit dem RMV organisatorisch abzustimmen. Das VU hat den Aufwand und die Kosten dafür selbst zu tragen.
- (9) Die ITCS-Leitstelle wird in eigener Verantwortung des VU betrieben, die Fahrerabrechnung und Einnahmemeldung wird seitens des VU durchgeführt.

(10) Fahrplandaten/Umlaufdaten

Das VU garantiert einen vollständigen und fehlerfreien Import der Fahrplan- und Umlaufdaten (Fahrzeuge) in das operative System der RMS.IVU-Suite über eine geeignete Planungssoftware mit Exportschnittstelle (empfohlen wird IVU.PLAN/POOL) idealerweise im Format trans402 oder der Standardschnittstelle VDV 452.

Dies gilt sowohl für den Regelfahrplan also auch für die Fahrten mit Bedarfsverkehr inkl. Typisierung der Haltestellen. Das heißt, für die Umsetzung des Bedarfsverkehrs ist das in Punkt 42 der Anlage 04 d) (Schnittstelle Trans402) spezifizierte Feld HALTETYP im Fahrwegverlauf zu verwenden. Der Wert 3 beschreibt einen Bedarfshalt auf einem Fahrweg. Je Fahrwegverlauf muss der Startmast und ein beliebiger weiterer Mast als regulärer Halt versorgt sein, also Haltetyp Wert 1.

Des Weiteren ist ein Routing des Sollfahrweges in allen Fahrplänen und Relationen vorzunehmen, welches ebenfalls im Export der aktuellen Fahrplandaten enthalten ist.

Die Fahrplan- und Umlaufdaten importiert das VU auf eigene Verantwortung auf Richtigkeit und Vollständigkeit in den bereitgestellten Klienten der RMS.IVU-Suite.

Zusätzlich werden durch das VU die Fahrplandaten ebenfalls in den von der VLDW bereitgestellten Klienten der Bedarfsverkehrssoftware im ISA-Format aus einem wie oben beschriebenen geeigneten Planungssystem importiert.

Zum Start des jeweiligen Betriebstages wird der aktuell gültige Fahrplan im operativen System der RMS.IVU-Suite sowie im Klienten der Bedarfsverkehrssoftware vorausgesetzt. Das VU trägt dafür die Verantwortung.

III. **Kosten der Nutzung**

- (1) In den nachfolgend dargestellten Kosten sind alle Betriebs- und Lizenzkosten, Software- und Hardwarewartung, Systemtests und –abnahmen, technisches Monitoring der rms-IVU-Suite und 1st-Level Support durch die rms GmbH berücksichtigt.
- (2) Die Kosten betragen:
 - Preise auf Anfrage bei der rms
- (3) Der Leistungsumfang „Standard“ beinhaltet bis zu 2 ITCS- und 4 TMS-Arbeitsplatzlizenzen.

Weitere Arbeitsplatzlizenzen können bei Bedarf zusätzlich über die rms erworben werden.

- Preise auf Anfrage bei der rms

- (4) Darüber hinaus ist es möglich zusätzliche Geräte an die rms-IVU-Suite datentechnisch anzubinden.

- Preise auf Anfrage bei der rms

- (5) Die unter (2) bis (4) genannten Kosten müssen in der Kalkulation berücksichtigt werden.